

Zwickmühle: "Parallele" Bewerbung bzw. Vertragsunterzeichnung

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 27. Juni 2017 21:57

...nun habe ich gleich doch nochmals eine Frage an euch! 😊

Momentan arbeite ich ja schon seit 1,5 Jahren als Vertretungslehrer in NRW, jedoch nicht am Berufskolleg.

Möchte aber in der Schulform "Berufskolleg" Fuß fassen - in Aussicht gestellt ist mir eine OBAS-Stelle an einem privaten Berufskolleg.

Dort bekomme ich wohl auch einen Vertrag als "Lehrkraft", nach einem sehr guten Prognosegespräch. Aber ich kann dieses Schuljahr noch nicht mit OBAS anfangen - der "bekannte" Grund noch keine zwei Jahre nach dem Abschluss in "Berufstätigkeit"!

Da für mich diese Stelle einen Wohnortwechsel und viele andere Dinge bedeutet, möchte ich, verständlicherweise, die richtige Entscheidung treffen!

Bedeutet entweder, weiterhin an meiner jetzigen Schule als Vertretungslehrer bewerben; wo ich mit großer Wahrscheinlichkeit auch im kommenden Jahr als Vertretungslehrkraft arbeiten darf. Die Bewerbungszeit läuft dafür!

Oder halt das Risiko von diesem Berufskolleg angehen, wobei es mir ja nicht schwarz auf weiß vertraglich unterzeichnet wird, dass ich das OBAS im Schuljahr 2017/18 starten kann. Dies segnet mir ja niemand vertraglich ab 😊

Nun meine Frage!

Kann ich nicht den Vertrag des Berufskollegs unterschreiben und trotzdem bei der gleichen Bezirksregierung - aber einer ANDEREN Schulform - mich um die Vertretungsstelle bewerben? Geht das?

Sind ja auch zwei unterschiedliche Personlräte etc.

Oder wird dies sofort von einer Seite aus geblockt?!

Habe nämlich auch sonst die Angst, ohne etwas dazu stehen 🙋😟

Viele unentschlossene Grüße 😞